



Pressemeldung vom 14. Oktober 2016: **2 Events am 22. Oktober**

- ▶ **11. Internationales Begegnungscafé** von 15 bis 17 Uhr
- ▶ **Klavierkonzert mit Aeham Ahmad** ab 17.30 Uhr

▶ **11. Internationales Begegnungscafé**

Akrobatisch und musikalisch talentierte Gäste aus Costa Rica beehren das Begegnungscafé des AK Willkommen in Seligenstadt am Samstag, **22. Oktober von 15 bis 17 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum, Jahnstraße 24 mit ihrem Besuch. Es sind drei jugendliche Mitglieder der Zirkusgruppe „Circo Fantazztico“: Sie kommen anlässlich des 10. Geburtstags des Seligenstädter Weltladens an den Main. Der Weltladen Seligenstadt unterhält Kontakte zur „Finca Sonador“, einem Hilfsprojekt für Bürgerkriegsflüchtlinge und landlose Menschen. Dort wurde der Circo Fantazztico als Kinder- und Jugendzirkus-Projekt ins Leben gerufen. Durch das Training mit Jonglierbällen, Diabolos, Einrädern und Keulen fördert das Projekt bei Kindern in Costa Rica Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist.

Der AK Willkommen freut sich über den Besuch aus Costa Rica und auf viele weitere Gäste im Begegnungscafé. Eingeladen sind alteingesessene und neue Einwohner Seligenstadts, Menschen im Asylverfahren und Menschen, die eine oder noch keine Anerkennung haben, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sowie alle, denen die Situation der Flüchtlinge am Herzen liegt. Nach einem halbstündigen Umbau startet ab 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum ein Klavierkonzert des aus Syrien stammenden Pianisten und Friedensaktivisten Aeham Ahmad.

► Klavierkonzert mit Aeham Ahmad

Einen Veranstaltungshöhepunkt erlebt Seligenstadt am **22. Oktober ab 17.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum, Jahnstraße 24: Der aus Syrien stammende Friedensaktivist und Pianist Aeham Ahmad gibt ein Klavierkonzert. International bekannt wurde Aeham Ahmad durch sein Klavierspiel inmitten der Trümmer des umkämpften Palästinenserlagers Jarmuk bei Damaskus. Der dort 1988 geborene Musiker spielte auf einem Klavier, das er unter Lebensgefahr für seine Auftritte auf einem Wasserwagen durch die zerbombten Straßen fuhr. Um vor allem den Kindern und Jugendlichen Hoffnung zu geben, vertonte er zuerst Texte seiner Freunde mit einfachen Akkorden und schwungvollen Refrains. Aber auch mit Beethoven, Bach sowie Chopin, Jazz oder Mozart und immer wieder vielen selbst geschriebenen Liedern schenkte er den Menschen in seiner Heimat ein wenig Freude.

Seinen ersten Auftritt in Deutschland hatte Aeham Ahmad im Oktober 2015 bei einem Konzert für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer in München, seither folgten über 200 Konzerte zugunsten der Flüchtlingshilfe und andere Benefiz Konzerte. Der junge Pianist stand schon mit Grönemeyer auf der Bühne und hat viele Konzerthallen gefüllt. Auch den „Rhein in Flammen“ hat er im Sommer in Koblenz künstlerisch begleitet.

Idee einer ehrenamtlichen HelferIn

Zu verdanken ist das Zustandekommen des Konzerts in Seligenstadt der Initiative einer ehrenamtlichen HelferIn des AK Willkommen. Sie hatte den jungen Syrer im Frühjahr 2016 in einer Talkshow gesehen, Kontakt zu ihm aufgenommen und gefragt, ob er auch einmal nach Seligenstadt kommen würde. Ihre Bemühungen waren von Erfolg gekrönt: Aeham Ahmad sagte zu.

Seit seinem fünften Lebensjahr spielt Aeham Klavier. Er studierte am Konservatorium in Damaskus und an der musikalischen Fakultät der Barth-Universität in Horns. Nachdem IS-Dschihadisten, für die klassische Musik eine Sünde ist, bei einer Kontrolle vor seinen Augen sein Klavier anzündeten, musste er aufgrund der nicht mehr einschätzbaren Gefahren fliehen. Wie hunderttausende Menschen schlug er sich über Land zur türkischen Küste durch, von dort mit einem Schlauchboot auf eine kleine griechische Insel und weiter über die Balkanroute, bis er schließlich im September 2015 in Deutschland ankam. Er war gezwungen, seine Frau und seine beiden Söhne zurück zu lassen, die Familie konnte später nach Wiesbaden nachkommen. Ahmad übt täglich 7 Stunden und träumt von einer Karriere als klassischer Pianist.